

Außerdem hat die Ges. Minderheitsbeteilig. an der La Seta Bemberg S. A. in Mailand (A.-K. 30 000 000 Lire) u. der Le Cupro-Textile S. A. in Roanne a. d. Loire (A.-K. 10 000 000 Fr.).

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 20 000 000 RM in 200 000 Aktien zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 3 750 000 M.

Urspr. 2 400 000 M, 1898 um 2 600 000 M erhöht, 1903 zus.gelegt u. wieder auf 3 750 000 M erhöht, von 1919 bis 1923 auf 63 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 5./1. 1925 Kap.-Umstell. von 60 000 000 M. St.-Akt. auf 12 000 000 RM durch Herabsetzung der Aktien von 1000 auf 200 RM und Einziehung der 3 000 000 M Vorz.-Akt. Die gleiche G.-V. beschloß das A.-K. um 4 000 000 RM in Aktien zu 200 Reichsmark zu erhöhen. — Lt. G.-V. v. 26./8. 1927 Erhöh. um 12 000 000 RM, davon 4 000 000 RM für die Aktion. (4:1) zu 120 %. — Lt. G.-V. v. 11./2. 1929 Erhöhung um 12 000 000 RM in 60 000 Aktien zu 200 RM, von einem Konsort. den Aktionären 7:3 zu 160 % angeboten. — Börsenzulass. im Juli 1929. — Lt. G.-V. v. 24./6. 1933 zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von 40 000 000 Reichsmark auf 20 000 000 RM durch Herabsetz. des Stammbeitrags der Aktien von 200 auf 100 RM.

**Großaktionäre:** Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G. in Wuppertal-Elberfeld.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	632	669	469	185	107 $\frac{1}{2}$ %	75,25%
Niedrigster	238	415	131,50	42,75	43	24,50%
Letzter	456	444,75	132	45,50	90,25	58 %

In Berlin notiert. — Auch in Frankf. a. M. notiert. Dortselbst ult. 1929—1932: 132, 46,50, 90\*, 60 %.

An beiden Plätzen auch zum Terminhandel zugelass. u. variabel notiert.

Anfang 1928 wurden durch ein internationales Bankenkonsortium die gesamten Bemberg-Aktien an den

## H. Brüninghaus Söhne Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Wuppertal-Oberbarmen, Schwarzbachstraße 9—13.

Die G.-V. v. 12./10. 1929 beschloß Betriebseinstellung und Liquidation der Ges. **Liquidator:** Kaufmann Paul Mechttersheimer. Der G.-V. v. 1./2. 1930 wurde Mittel. gemäß § 240 HGB. gemacht. Wie in der G.-V. v. 9./4. 1932 berichtet wurde, hat die Abwicklung Fortschritte gemacht, so daß nach den mit den ausländischen Hypothekengläubigern getätigten Verträgen alle Gewähr dafür geschaffen sei, daß die weitere Abwicklung durch die Krise nicht gestört werden könne. Die Hypothekengläubiger wollen sich mit dem begnügen, was bei dem Verkauf von Immobilien auf ihre Sicherheiten entfällt. Die ungesicherten Massegläubiger haben sich verpflichtet, keine Forderungen geltend zu machen außer dem Anspruch auf ihren quotenmäßigen Anteil an einer etwaigen Schlußverteilung. Die Liquidationsgläubiger werden aus den einkommenden Außenständen bezahlt und sind größtenteils abgefunden.

**Aufsichtsrat:** Reg.-Rat Victor Stegemann, Düsseldorf; Rechtsanwalt Dr. Altgenug, Wuppertal-Barmen; Paul Pistor, Wuppertal-Elberfeld.

Börsen zu Zürich, Basel und Genf sowie zunächst 1 000 000 RM Akt. an der Amsterdamer Börse eingeführt.

**Dividenden:** 1926/27—1930/31: 14, 14, 8, 0, 0 %; 1931 (3 Mon.): 0 %; 1932: 0 %.

**Umsatz:** 1926/27—1929/30: 46 000 000, 57 500 000, 55 755 000, 48 263 000 RM.

**Beamte u. Arbeiter:** 2600.

**Gewinn-Verteilung:** 1927/28: Gewinn 4 267 759 RM (Div. 3 920 000, Tant. 290 739, Vortrag 57 019). — 1928/29: 3 238 802 RM (R.-F. 127 285, Div. 2 720 000, Tant. 160 580, Vortrag 230 936). — 1929/30: Verlust 14 000 000 RM (aus d. R.-F. gedeckt). — 1930/31: Verlust 7 069 172 RM (davon 4 000 000 RM aus dem R.-F. gedeckt, 3 069 172 RM auf neue Rechn. vorgetragen). — 1931 (1./10.—31./12.): Verlust 5 232 165 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 8 604 555 RM (durch Sanier. gedeckt).

Im **Geschäftsbericht 1932** wird betont, daß der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 1932 die innern Verhältnisse bei der Ges. soweit geklärt habe, daß nunmehr den Aktionären eine Bereinigung der Bilanz vorgeschlagen werden könne. Im ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres war die lebenswichtige Ausfuhr aus den bekannten Gründen sehr erschwert und auch die Kaufkraft des Inlands verminderte sich. Wenn es trotzdem gelungen sei, den laufenden Verlust gegenüber den Vorjahren zu beschränken, so läge dies an der Auswirkung der kaufmännischen u. technischen Organisationsmaßnahmen in der zweiten Jahreshälfte. Durch die rechtzeitige Aufnahme des Mattgospinestes habe man eine erhebliche mengen- und wertmäßige Steigerung des Umsatzes herbeiführen können. Es sei gelungen, den in der ersten Jahreshälfte entstandenen Verlust im weiteren Verlauf des Jahres 1932 herabzumindern. Eine Voraussage über die weitere Entwicklung sei nicht möglich, doch habe sich die neu aufgebaute Organisation auch im laufenden Jahr bewährt.

**Zweck** war Herstellung und Vertrieb von Webwaren aller Art.

**Kapital:** 260 000 RM in 2600 Akt. zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 5 100 000 M.

**Bilanz am 12. Okt. 1932:** Aktiva: Grundst. 322 469, Geschäftsgebäude 139 504, Webereigebäude 100 331, Maschinen 11 750, Mobilien 1, Beleuchtungsanlage 1, Materialien 1, Wertpapiere (8 eigene Akt.) 1, Außenstände 758, Kasse 38, Postscheck 7, Verlust 1931/32 4742, Verlustvortrag 1930/31 15 804. — Passiva: Teilschuldverschreibungen 31 500, do. Zinsen 740, Hypothekengläubiger 506 540, Massegläubiger 56 523, Liquidationsgläubiger 104. Sa. 595 407 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zinsen 1587, Steuern 2446, Handlungskosten 5061. — Kredit: Mieteinnahmen 3820, Materialverkäufe 582, neuer Verlust 4742. Sa. 9094 RM.

**Dividenden 1923/24—1928/29:** 0 %.

## Cosman, Villbrandt & Zehnder Aktien-Gesellschaft

(Vereinigte Gummibandfabriken).

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Wiesenstraße 118.

**Vorstand:** Karl Zehnder, Emma Villbrandt.

**Prokuristen:** H. Kuhlmann, F. Levy, T. Heinemann, M. Engelhardt, M. Rahr, F. Ruhroth, K. Zimmerbeutel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Rechtsanw. Stefan Cohen-Altman, Düsseldorf; Stellv.: Bank-Dir. a. D. Alb. Lüdecke, Wuppertal-Elberfeld; Rechtsanwalt Dr. Werner Mössmer, München.

**Gegründet:** 3./12. 1921; eingetragen 7./1. 1922. Firma bis 6./1. 1923: Gummibandfabriken Akt.-Ges.; entstanden aus den Gummiband-Webereien C. Cosman u. Villbrandt & Zehnder, Elberfeld.

**Zweck:** Herstellung von Bandstuhl- und Riemen-gartikeln, insbes. gummielastischer Art, sowie der Handel mit solchen Artikeln u. alle diesem Hauptzweck dienenden Nebengeschäfte.

**Kapital:** 1 600 000 RM in 1600 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 000 000 M in 4000 Akt., überg. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 5./7. 1922 um 4 000 000 M in 4000 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 16./10. 1924 Umstell. des A.-K. von 8 000 000 M auf 1 600 000 RM (5:1) in 1600 Akt. zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./12.—30./11. — G.-V.: Im erst. Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.